Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich Fraktion GRÜNE Bergedorf	Drucksachen–Nr.:	**20-1107**
	Datum:	17.02.2017
	Aktenzeichen:	121.90-13

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
	Bezirksversammlung Bergedorf	23.02.2017

Weiterentwicklung des Bergedorfer Präventionspreises zu einem Preis für zivilgesellschaftliches Engagement und Demokratie

Sachverhalt:

Antrag des BAbg. Krönker und Fraktion GRÜNE Bergedorf

Der Bergedorfer Präventionspreis hat vor vielen Jahren das Thema Gewaltprävention in den politischen und gesellschaftlichen Raum des Bezirks gebracht. Dies war ein wichtiges Signal. Im Laufe der Jahre ist das Thema Gewaltprävention insgesamt bewegt worden und ist in die gesellschaftliche Mitte gerückt. Viele Projekte und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger auf vielen verschiedenen Ebenen haben dazu einen unschätzbaren Beitrag geleistet. In den Schulen sind Streitschlichter, in der Jugendhilfe viele Programme zu Deeskalation und Gewaltverhinderung implementiert worden, die Polizei, der Jugendschutz und viele andere Institutionen haben sich mit diesem Thema befasst und die Gewaltprävention vorangebracht.

Nun ist lediglich eine Bewerbung zur diesjährigen Auslobung des Bergedorfer Präventionspreises eingegangen. Eine Ursachenforschung dazu erscheint notwendig, um diesen Preis weiterhin in seiner Bedeutung zu erhalten.

- Wenn sich das Thema Gewaltprävention in die Mitte der Gesellschaft bewegt hat, kann der Preis in seiner jetzigen Form möglicherweise keine innovative Kraft mehr entfalten.

- Wenn die geringe Resonanz an mangelnder Information gelegen hat, muss möglicherweise die Ansprache der Öffentlichkeit verändert werden.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Zivilgesellschaft gegenwärtig gleichwohl auf verschiedenen Ebenen bedroht ist, erscheint eine Überarbeitung und Weiterentwicklung des Preises notwendig und wünschenwert. Ergebnis könnte ein Preis für zivilgesellschaftliches Engagement und Demokratie sein.

Petitum/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit der Poltik eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich in 2017 mit einer Bestandsaufnahme und einer Weiterentwicklung des Bergedorfer Präventionspreises beschäftigt.

2. Der Jugendhilfeausschuß ist der federführende Ausschuss und erhält vor der Sommerpause eine erste Ideenskizze und einen ersten Zwischenbericht.

3. Ein Vorschlag zur Veränderung des Preises wird der BV im Herbst 2017 vorgelegt.

Anlage/n: